

L01451 Arthur Schnitzler an Hugo  
von Hofmannsthal, 2. 10. 1904

,Herrn DR HUGO v HOFMANNSTHAL  
RODAUN <sup>B</sup>/LIESING  
BADGASSE 5.

,Wien, 2. 10. 904

5 lieber, in d<sup>er</sup>iefer<sup>v</sup> Woche werden wir uns kaum sehen können; – es fügt sich gerade, dass allerlei zusammenkommt: DUSE, Burgtheater (Heinrich), Josefstadt, Familie, und so müssen wir das abendliche Hietzing auf Beginn nächster Woche verschieben. Nachmittags arbeite ich so viel als möglich. Wie ist Ihre Eintheilung?  
Wenn man einmal in den Vormittagsstunden nach Rodaun käme, (wofür ich frei-  
10 lich nicht garantiren kann) würde man Sie stören?

Die Bücher haben Sie bekommen?

Von Herzen Ihr

Arthur

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 2. 10. 1904 in Wien  
Erhalt durch Hugo von Hofmannsthal am 3. 10. 1904 in Rodaun
- ⊗ FDH, Hs-30885,116.  
Kartenbrief, 542 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Versand: 1) Stempel: »[Wi]en 110, 3. X. 04, IX«, 2) Stempel: »Rodaun, 3. [10.] 04«.
- ✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 203.

<sup>6</sup> *Duse*] Schnitzler besuchte am 6. 10. 1904 das Gastspiel von Eleonora Duse am *Theater an der Wien*. Sie spielte die Titelrolle von *Die Kameliendame*.

<sup>6</sup> *Heinrich*] am 8. 10. 1904

<sup>6</sup> *Josefstadt*] Am 5. 10. 1904 besuchte er *Herzogin Crevette. Schauspiel in fünf Acten* von Georges Feydeau.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 2. 10. 1904. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01451.html> (Stand 14. Februar 2026)